

Sparkasse Nürnberg setzt auf E-Mobilität

15 Elektro-Dienstfahrzeuge und 25 Wallboxen für Kundschaft und Mitarbeitende

***Nürnberg (SN).* Die Sparkasse Nürnberg fährt künftig mit Strom: Ab Juni 2024 stellt das Finanzinstitut ihren Fahrzeugpool komplett auf E-Autos um. Insgesamt 25 Wallboxen in der Tiefgarage am Lorenzer Platz versorgen nicht nur die Sparkassenfahrzeuge, sondern auch Autos von Mitarbeitenden und Kundinnen sowie Kunden mit 100 Prozent Ökostrom.**

Im Juni 2024 werden die Mercedes A-Klassen und die VW Caddies, alle betrieben mit Diesel, in den Ruhestand geschickt und durch zehn Mercedes EQA, zwei Mercedes eCitan Transporter sowie drei Volkswagen ID3 am Standort Lauf ersetzt. Alle werden mit 100 Prozent Ökostrom in der Sparkasse Nürnberg betankt. Die Mitarbeitenden legen mit den Sparkassenautos hauptsächlich kürzere Strecken in der Region zurück, wie zum Beispiel Besuche bei Kundinnen und Kunden oder Seminaren. Im Jahr fahren die Mitarbeitenden der Sparkasse Nürnberg bisher im Schnitt zwischen 8.000 und 10.000 km pro Fahrzeug. „Mit der konsequenten Umstellung auf E-Fahrzeuge sparen wir künftig rund zwei Tonnen CO₂ pro Jahr pro Fahrzeug ein, das ist ein wichtiger Beitrag für das Klima in der Region,“ so Matthias Benk, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg.



Matthias Benk (r.), stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Nürnberg, und Andreas Rabitz, Leitung PKW Neufahrzeuge, Mitglied der Geschäftsleitung und Niederlassungsleitung Nürnberg bei Mercedes-Benz Nürnberg, bei der Übergabe der neuen E-Sparkassenauto-Flotte in der Tiefgarage am Lorenzer Platz.

25 Wallboxen liefern Ökostrom für die Autos von Kundschaft und Mitarbeitenden

Nicht nur die elektrobetriebenen Fahrzeuge der Sparkasse Nürnberg können an den Wallboxen in der Tiefgarage am Lorenzer Platz (Einfahrt über Parkplatz Bauhof) mit Strom betankt werden. Die Sparkasse schafft außerdem zwei Ladestationen für Mitarbeitende, drei für Dienstwagen der Stadt Nürnberg sowie vier Wallboxen auf dem Parkdeck für Kundinnen und Kunden. Während Letztere ihre Bankgeschäfte erledigen, können sie während den Geschäftszeiten der Sparkasse Nürnberg ihr Auto mit Strom tanken (Montag, Dienstag und Freitag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag

9.00 Uhr bis 18.00 Uhr). Die Ladestationen sind keine Schnellladepunkte, geladen wird mit 11 kW – je nach Akkustand und -größe kann das Laden zwei bis fünf Stunden dauern. „Die E-Tankstellen gehören zu einem großen, ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept, das wir beim Umbau unserer Hauptstelle am Lorenzer Platz verfolgen,“ erklärt Benk weiter.

So funktioniert das Laden bei der Sparkasse Nürnberg

Die Einfahrt in die Tiefgarage funktioniert wie bisher mit dem Eingeben der Girocard an der Schranke – auch Nichtkundinnen und -kunden können in die Tiefgarage einfahren. Das Parken ist die erste halbe Stunde kostenfrei, anschließend fallen je angefangene Stunde 3,00 Euro Parkgebühr an (während eines Beratungstermins können Beraterinnen und Berater ihre Kundschaft von den Parkgebühren befreien).

Das Laden funktioniert ganz einfach: Autofahrerinnen und -fahrer stecken das Ladekabel ihres Fahrzeugs in die Wallbox, sie aktivieren das Bezahlterminal und der Lade- sowie Bezahlvorgang werden automatisch gestartet. Wenn der Ladevorgang beendet ist, endet auch der Bezahlvorgang automatisch. Bezahlen können die Autofahrerinnen und -fahrer mit allen Kredit- und Debitkarten außer Amercian Express – selbstverständlich auch über Kontakloses Bezahlen (inklusive Apple Pay und Mobiles Bezahlen). Die Abrechnung erfolgt über Payone, den Zahlungsdienstleister der Sparkassen.

Die Sparkasse Nürnberg berechnet für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und die Stadt Nürnberg derzeit 0,39 Euro inkl. Mehrwertsteuer pro kWh. Damit ist das Kreditinstitut im Vergleich deutlich günstiger als viele anderen Anbieter.

Sparkasse Nürnberg setzt sich für Nachhaltigkeit ein

Die Sparkasse versteht es als ihre Aufgabe Wirtschaft, private Personen und die Gesellschaft in der Region bei ihrer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit mit geeigneten Finanzprodukten zu unterstützen. E-Ladesäulen oder die wie von der Sparkasse genutzten E-Wallboxen inklusive integriertes Kartenbezahlverfahren bietet die Sparkasse Nürnberg auch für Firmen- sowie Gewerbekundinnen und -kunden an.

Auch das Finanzinstitut selbst will im Geschäftsbetrieb klimafreundlicher werden. Mit der Unterzeichnung der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ verpflichtet sich die Sparkasse Nürnberg bis 2035 CO₂-neutral zu werden.

Außerdem ist das Kreditinstitut am Umwelt- und Klimapakt Bayern bis einschließlich 01. März 2027 beteiligt. Für ihre freiwilligen Umweltleistungen hat die Sparkasse Nürnberg vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine Urkunde erhalten.

Was die Sparkasse Nürnberg noch im Bereich Nachhaltigkeit tut, erfahren Sie unter: www.sparkasse-nuernberg.de/nachhaltigkeit

Kontakt:

Sarah Schmoll

Referentin Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 230 2642

sarah.schmoll@sparkasse-nuernberg.de